



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
für Epidemiologie

www.daepi.de

Neue Fachgesellschaft

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der DAE,

Im Juni des Jahres 2004 haben wir eine Urabstimmung unter allen Mitgliedern der DAE durchgeführt, in der wir Sie darum baten, über den Vorschlag einer zukünftig selbständigen Fachgesellschaft der Epidemiologen in Deutschland abzustimmen.

Das Ergebnis wurde Ihnen am 2. Juli 2004 per elektronischem DAE-Info mitgeteilt. 64% aller DAE-Mitglieder nahmen an der Abstimmung teil. $159/243 = 65.4\%$ stimmten für eine eigenständige Fachgesellschaft, $84/243 = 35.6\%$ für den Verbleib bei den bisherigen Trägergesellschaften. Bei einem a priori festgelegten Quorum von 66.6% ergab sich damit ein knappes Mitgliedervotum gegen eine eigenständige Fachgesellschaft:

Sicherlich wird sich der Eine oder Andere unter Ihnen bereits gewundert haben, warum der Vorstand der DAE bisher außer einer lakonischen Ergebnismitteilung im DAE-Info keine weiteren Stellungnahmen zur Zukunft der DAE abgegeben hat. Dies hat mehrere Gründe, wobei der hauptsächlichste Grund bei vielen sicherlich Erstaunen auslösen wird. Wir hatten ursprünglich die Sommerpause abwarten wollen, um Ihnen allen dann einen neuen Gesellschaftervertrag mit den Trägergesellschaften GMDS, DGSMG und Biometrische Gesellschaft präsentieren zu können. Dabei wollte der DAE-Vorstand auch die Gelegenheit nutzen, die Elemente zukünftiger Kooperation – auch vor dem Hintergrund des starken Votums *pro* Unabhängigkeit – zu präzisieren. Gleichzeitig bemühten sich die Trägergesellschaften unter Führung der GMDS darum, die steuerrechtlichen sowie andere juristische Details zu klären, um im Herbst 2004 allen Beteiligten einen fertigen und unterschriftsreifen Vertrag vorlegen zu können.

Im Verlauf dieser Gespräche kam es durch Einlassungen des Finanzamtes Bonn-Innenstadt zu einer für alle Beteiligten unerwarteten Wendung. Das Finanzamt lehnte als Resultat seiner steuerrechtlichen Prüfung sowohl die bisherige wie auch die für die Zukunft geplante Konstruktion einer DAE in Trägerschaft ab. Daraufhin beschäftigte sich der Vorstand der GMDS auf seiner Sitzung in Innsbruck im September 2004 mit dem Problem. Im Schreiben vom 11. Oktober 2004 teilte man dem DAE-Vorstand mit:

Kontakt

Deutsche Arbeitsgemeinschaft
für Epidemiologie
c/o Prof. Dr. med. Hans-Werner Hense
- Bereich Klinische Epidemiologie -
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Universität Münster
Domagkstraße 3
D - 48129 Münster
Tel.: +49 (0) 251 - 83 - 553 99
Fax: +49 (0) 251 - 83 - 553 00
E-Mail: hense@uni-muenster.de

Vorstand

H.-W. Hense, Münster (Vorsitzender)
H. Becher, Heidelberg (1. Stellvertreter)
W. Hoffmann, Greifswald (2. Stellvertreter)
T. Schäfer, Lübeck (Schatzmeister)

Für die Trägergesellschaften:

GMDS: H. E. Wichmann, Neuherberg
DGSMG: M. Schlaud, Berlin
DR-IBS: K. Steindorf, Heidelberg

Elektronischer DAE-Stellenmarkt
c/o Prof. Hense
E-Mail: hense@uni-muenster.de

Bankverbindung

dae
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BLZ 370 606 15
Kto.-Nr.: 01 01 60 18 22

[Die geplante] „...komplizierte und fehleranfällige Regelung, die zudem bei Nichteinhaltung zu einer Gefährdung der Gemeinnützigkeit der GMDS führen würde, erscheint uns nach eingehender Prüfung nicht praktikabel. Das Präsidium der GMDS hat deshalb beschlossen, der DAE anzubieten, den Weg in Richtung einer eigenen Fachgesellschaft zu gehen...“

Mit vom 29. Oktober 2004 schloss sich die Internationale Biometrische Gesellschaft - Deutsche Region mit einem Schreiben des Vorsitzenden diesem Vorschlag an. Die DGSMMP erklärte am 8. November 2004 durch ihren Delegierten im DAE-Vorstand, dass sie keinen Grund sieht, einer Verselbständigung der DAE etwas in den Weg zu legen. Der Vorstand der DAE hatte sich deshalb bei seiner Sitzung am 8. November 2004 in Berlin mit der neuen Situation zu beschäftigen. Die Ergebnisse dieser Sitzung möchten wir Ihnen auf diesem Wege zur Kenntnis bringen.

1. Der Vorstand der DAE nimmt die Empfehlung der Trägergesellschaften zustimmend zur Kenntnis.
2. Im weiteren wird ein Arbeitsplan für die Etablierung einer eigenständigen epidemiologischen Fachgesellschaft mittels eines eingetragenen Vereins wie folgt festgelegt:

Bis 30.11.2004	Der DAE-Vorstand informiert alle Mitglieder von der neuen Entwicklung.
Bis 30.11.2004	Die bereits erarbeitete Satzung der neuen Fachgesellschaft (siehe Vorlage zur Urabstimmung) wird von dem Vorstand der DAE nochmals kritisch unter Berücksichtigung der neuen Situation überprüft.
Bis 31.12.2004	Zur Kenntlichmachung der veränderten Situation nach außen wird eine Aufnahme des Begriffes ‚Gesellschaft‘ in den Namen der neuen Fachgesellschaft beschlossen. Dazu soll ein Meinungsbild eingeholt werden. (<u>Siehe das diesem Brief beiliegende Formular</u>). (Unter den Mitgliedern des Vorstandes wurde ein Meinungsbild zum Namen der neuen Fachgesellschaft erhoben, dabei ergibt sich: „Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie“ (DG-Epi / DGEpi): 5 Stimmen „Deutsche Epidemiologische Gesellschaft“ (DEG): 2 Stimmen)
I. Quartal 2005	Eintragung der neuen Fachgesellschaft in das Vereinsregister nach Prüfung des Satzungsentwurfs und unter Berücksichtigung des Meinungsbildes bezüglich des Namens. Gründungsmitglieder sind die 7 Personen des derzeitigen gewählten DAE-Vorstands.
II. Quartal 2005	Voraussichtliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit des eingetragenen Vereins
III. Quartal 2005	Der Vorstand der neuen Fachgesellschaft informiert alle Mitglieder der DAE und lädt diese zum Beitritt ein (Versand von Beitrittserklärungen).
14.09. 2005	Auf der 12. Jahrestagung der DAE in Freiburg beschließt die Mitgliederversammlung die Auflösung der Vereinigung zum 31.12.2005.
Bis 31.12.2005	Überführung des DAE-Vermögens an die neue Fachgesellschaft.
I. Quartal 2006	Der von den Gründungsmitgliedern gewählte Vorstand der neuen Fachgesellschaft nimmt seine Arbeit in vollem Umfang auf.
Jahrestagung 2006	Die Mitgliederversammlung der neuen Fachgesellschaft tritt erstmals zusammen, um die Satzung der neuen Fachgesellschaft zu beschließen.

3. Für 2005 sollen die Beiträge für die DAE nach dem bisherigen Verfahren erhoben werden (Abführung eines Betrages aus den Mitgliedsbeiträgen der Trägergesellschaften / direkte Spende and die DAE für „nur-DAE“-Mitglieder). Mitgliedsbeiträge für den neuen Verein sollen zum 01.01.2006 erhoben werden.
4. Im Rahmen der DAE-Vorstandssitzung am 8. November 2004 fand die Gründungsversammlung für die neue Fachgesellschaft statt, über die ein Protokoll angefertigt wurde. Der in der letzten Vorstandswahl der DAE gewählte Vorstand ab 1.1.2005 wird für die neue Fachgesellschaft bestätigt (1. Vorsitzender: Prof. Dr. Heiko Becher, Heidelberg; 1. Stv. Vorsitzender (Past President): Prof. Dr. Hans-Werner Hense, Münster; 2. Stv. Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Greifswald; Schatzmeister: Prof. Dr. Thomas Schäfer, Lübeck). Die ersten Vorstandswahlen der neuen Fachgesellschaft werden im Jahre 2006 stattfinden.

Wir hoffen, dass Sie sich ausreichend in den so plötzlich einsetzenden Prozess der Verselbständigung eingebunden fühlen. Fragen, Kommentare und Kritik können Sie jederzeit an den Vorstand richten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Werner Hense
Vorsitzender DAE

Prof. Dr. Heiko Becher
1. Stellvertretender Vorsitzender DAE

RÜCKANTWORT

Prof. Dr. Heiko Becher
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Abteilung Tropenhygiene und öff. Gesundheitswesen
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg
Fax: 06221 - 565948

Betrifft: Meinungsbild zum Namen der neuen Fachgesellschaft

Die nachstehend benannten Namen sind für die neue Fachgesellschaft vorgeschlagen worden. Alle DAE-Mitglieder werden gebeten, sich an der Erstellung eines Meinungsbildes zu diesen Vorschlägen zu beteiligen. Bitte geben Sie dazu einem der beiden Vorschläge Ihre Zustimmung und senden Sie das ausgefüllte Formular bis zum 31. Dezember 2004 per Fax oder Post an die obige Adresse zurück.

Ich stimme zu

Erster Vorschlag:

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie **

Zweiter Vorschlag:

Deutsche Epidemiologische Gesellschaft..... **

Vielen Dank!